

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 140.

Mittwoch den 21. Juni 1876.

(2015)

Nr. 3950.

## Kundmachung.

Ueber Anordnung des hohen k. k. Handelsministeriums vom 29. v. M., Z. 14627, wird die k. k. Telegraphen-Station in Pola vom 15ten d. M. angefangen täglich bis 10 Uhr abends für den allgemeinen telegraphischen Verkehr eröffnet bleiben.

Laibach am 14. Juni 1876.

(1981—3)

Nr. 3012.

## Kinderpest.

Infolge Ausbruches der Kinderpest in Graßtaubul wird als Seuchen-Grenzbezirk im Sinne des § 27 des Gesetzes vom 29. Juni 1868, R. G. Bl. Nr. 118, bestimmt: der ganze Steuerbezirk Sittich, die Ortsgemeinden: Sagraz, Ambrus und Seisenberg des Steuerbezirkes Seisenberg und die Ortsgemeinden Döbbernik, Großlack und Treffen des Steuerbezirkes Treffen.

In diesem Seuchen-Grenzbezirke ist nunmehr insbesondere die Abhaltung aller Viehmärkte untersagt; es haben in demselben die Verordnungen über die Verzeichnung des Viehstandes sowie die Bestimmungen für den Fall der Erkrankung oder des Todes von Hornvieh (§ 21) in Anwendung zu kommen, und ist insbesondere auch alles gefallene Vieh dort, wo es gefallen, bis auf weitere Weisung zu belassen und jede Berührung mit demselben fern zu halten.

Pittai am 15. Juni 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Besteneck m. p.

(1849—3)

Nr. 1118.

## Grundbuchsführer = Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist die Grundbuchsführer-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache und der vollen Befähigung zur Grundbuchsführung im vorschriftsmäßigen Wege

bis 10. Juli 1876

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 5. Juni 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2000—1)

Nr. 4030.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den

**Vollzettelhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher**

**der Katastralgemeinde Solek**

am 26. Juni 1876

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches

Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeindeamte in Tanzberg zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14ten Juni 1876.

(1969—2)

Nr. 2003.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gegeben, daß der Beginn der **Erhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher in der Steuergemeinde Heiligen-Kreuz** auf den 5. Juli l. J. festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindeamte zu Heiligen-Kreuz einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

Landstraß am 12. Juni 1876.

(2025—1)

Nr. 4004.

## Jagd = Verpachtung.

Am 30. Juni d. J., vormittags 10 Uhr, wird in der hierortigen Amtskanzlei die versteigerungsweise Verpachtung der Jagdrechte der Gemeinden Radomlje und Nisch auf weitere fünf Jahre stattfinden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 18ten Juni 1876.

# Anzeigebblatt.

(2021—1)

Nr. 4199 zc.

## Executive

### Realitäten - Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Hauptsteueramtes hier, nom. des hohen Kärars, die exec. Feilbietung nachstehender Realitäten, als:

1. Jener des Mathias Mazzele von Wiberzug Ps.-Nr. 4 ad Grundbuch Rupertshof Urb.-Nr. 9 pcto. 80 fl. 52 kr. c. s. c., im Schätzwerte von 490 fl.;

2. Jener des Franz Köffel von Hmelitz Ps.-Nr. 2 ad Grundbuch Altenburg Urb.-Nr. 88, Rctf.-Nr. 80 1/2, pcto. 267 Gulden 40 kr. c. s. c., im Schätzwerte von 1373 fl.;

3. Jener des Mathias Duller von Waltendorf Nr. 29 ad Grundbuch Capitelherrschast Rudolfswerth Rctf.-Nr. 126 pcto. 155 fl. 90 kr. c. s. c., im Schätzwerte per 600 fl.;

4. Jener des Johann Darovic von Oberstrascha Ps.-Nr. 1 ad Grundbuch Aindb Rctf.-Nr. 118, 118 1/2, pcto. 229 fl. 1 kr. c. s. c., im Schätzwerte per 5785 fl.;

5. Jener des Anton Rög von Oberlusch Nr. 5/1 ad Grundbuch Lutz, Rctf.-Nr. 101 1/2, fol. 274 pcto. 173 fl. 32 kr., im Schätzwerte von 712 fl.;

6. Jener der Anna Pureber von Stopic Ps.-Nr. 26 ad Grundbuch Strauß'sche Beneficiumsgilt Prečna Rctf.-Nr. 21, Urb.-Nr. 43, pcto. 53 fl. 26 kr. c. s. c., im Schätzwerte von 250 fl.;

7. Jener des Martin Seniča von Oberlatoniz Nr. 6 ad Grundbuch Rupertshof Urb.-Nr. 146 1/2 pcto. 120 fl. 55 kr., c. s. c., im Schätzwerte von 1371 fl.;

8. Jener des Johann Klementič von Seibendorf Ps.-Nr. 14 ad Grundbuch Weinshof Rctf.-Nr. 83/1 pcto. 163 fl. c. s. c., im Schätzwerte von 1090 fl.

— bewilliget, und es seien zu deren Vornahme die Tagsetzungen und zwar:

ad 1., 2., 3., 4., 5., 6., die erste auf den 28. Juni,

die zweite auf den 28. Juli

und die dritte auf den 30. August 1876,

ad 7. und 8. aber die erste auf den 5. Juli,

die zweite auf den 4. August

und die dritte auf den 7. September 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, Grundbuchsextracte und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 1. April 1876.

(1932—2) Nr. 4236.

## Erinnerung

an Josef Ujančič, unbekanntes Aufenthalt.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Ujančič hiemit erinnert:

Es habe wider denselben Paul Ujančič von Obersemon Ps.-Nr. 37 die Klage auf Zahlung von 65 fl. 50 kr. c. s. c. sub praes. 18. April 1876, Zahl 4236, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. Juli 1876,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Summarpatentes angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Dr. Zgnaj

Camernik von Dornegg als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Hievon wird der Geklagte zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten April 1876.

(1900—2)

Nr. 2003.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Kärars die exec. Versteigerung der dem Franz Poznil von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 2965 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub. Post.-Nr. 63, 27/h, 24/h, 198, 199, 80, 335, 336, 337, 286 und 344 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

5. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu haben der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Tabulargläubigern der Realität Post.-Nr. 344 ad Herrschaft Radmannsdorf, Namens Johann Kemperle, Lukas Pessial, Gertraud Bohinc, Matthäus Pessial und Maria Pessial hiemit erinnert, daß ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Markus Zmittel von Kropp zum Curator bestellt wurde, und daß demselben die für sie bestimmten Rubriken zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. Mai 1876.

(1505—2)

Nr. 1067.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1012 fl. d. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub U.b.-Nr. 109 vorkommenden Realität in der Executionssache des Handlungshauses Parbos Macchioro in Triest gegen Maria und Anton Verhaj von Reifnitz der

15. Juli 1876

für den ersten, der

15. August 1876

für den zweiten, und der

16. September 1876

für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr im Amtsolale zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten März 1876.

(1883—2) Nr. 5651.

**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Modiz von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1066 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 336 ad Sonnegg im Reassumierungswege auf den

1. Juli 1876,

vormittags 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. März 1876.

(1877—2) Nr. 7381.

**Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Unter-Auersperg die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Poznik von Bischof gehörigen, gerichtlich auf 1253 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 472, Rctf.-Nr. 204 ad Auersperg, im Reassumierungswege auf den

1. Juli 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Mai 1876.

(1948—2) Nr. 2645.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Novak von Krainburg die executive Versteigerung der dem Franz Markovic von Pivla Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rctf.-Nr. 37 und des Stadtkammeramtes Krainburg sub Rctf.-Nr. 116 1/2 vorkommenden Realität wegen schuldigen Alimentationskosten per 51 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

1. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentes Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. April 1876.

(1908—2) Nr. 2083.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des Ignaz Seemann, durch Dr. Pfeifferer von Laibach, die mit dem Bescheide vom 17. März 1876, Z. 1162, angeordneten executiven Feilbietungen der auf den dem Leopold Maci gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 109 1/2 und 106 G vorkommenden Realitäten seit 1. Juli 1868 für Marianna Bodnik, wieder verwitwete Maci, im Grunde der Ehepacte vom 19., kat. 20. Februar 1868, intabulierten Heiratsgutes per 3000 fl. und der Widerrlage per 3000 fl. übertragen und zu deren Vornahme die Tage auf den

1. Juli,

2. August und

1. September 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet, daß bei der dritten Feilbietungs-Tagung die Forderungen auch unter dem Kennwerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 13. Mai 1876.

(1279—2) Nr. 2539

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Grabloviz vom Bezirk Sittich die executive Versteigerung der dem Franz Prestopec gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten, im Grundbuche Geschloß sub Rctf.-Nr. 1, Band I, fol. 221 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

4. September 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei, I. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 9ten April 1876.

(1724—2) Nr. 1256.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Rankl von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Stefan Stubler von Cerouc gehörigen, gerichtlich auf 3002 fl. geschätzten Hübrealität Extr.-Nr. 11 St. G. Kerschdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 14. Februar 1876.

(1868—2) Nr. 2465.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sipach von Dobrujne, Bezirk Laibach, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Muschiz von Rasovitsch gehörigen, gerichtlich auf 5122 fl. 20 kr. geschätzten Realität, ad Grundbuch D.-R.-D. Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 79 und 83 vorkommend, pto. 100 fl. 65 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 25ten Mai 1876.

(1280—2) Nr. 2328.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Keppa, verehel. Warrn, die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel gehörigen, gerichtlich auf 2081 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden, in Ujize Consc.-Nr. 5 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

4. September 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 6ten März 1876.

(1906—2) Nr. 2625.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Herrn Carl von Buchwald, derzeit in Wien, gehörigen, gerichtlich auf 1187 fl. geschätzten Realitäten, fol. und Rctf.-Nr. 2, fol. und Rctf.-Nr. 11, fol. 35, Urb.-Nr. 4 1/2, fol. 37, Urb.-Nr. 6, fol. 52, Urb.-Nr. 20 1/2, und 21, Urb.-Nr. 5, fol. 36 ad Eirkenhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 2. Mai 1876.

(1820—2) Nr. 3862.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Concursmasse durch Advocat Padovan in Triest die exec. Versteigerung der dem Johann Salkoler in Triest gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 376, 377 und 378 St. G. Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 9ten März 1876.

(1786—3) Nr. 1449.

**Erinnerung**

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigerinnen Maria Peutej und Brinove Maria.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigerinnen Maria Peutej und Brinove Maria hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Brinove von Stebalija Nr. 27 die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung sub praes. 3. April 1876, Z. 1449 der Tabularforderungen und zwar des Heiratsgutes der Maria Brinove verehelichte Peutej aus dem Vertrage ddo. und Intabulation vom 31. Jänner 1806; der Rechte der Maria Peutej geborene Brinove aus dem Uebergabvertrage ddo. und Intabulation vom 6. März 1809, und der elterlichen Fortsetzung der Maria Brinove aus dem Vertrage ddo. und Intabulation vom 6. März 1809 überreicht, worüber die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

5. Juli 1876,

früh 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Malin von Stornje als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und dieselben Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 3. April 1876.

(1936-3) Nr. 5482.

**Reassumierung  
executiver Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des hohen Aerrars und krainischen Grundentlastungsfondes per 337 fl. 22 kr. sammt Anhang, rüchftlich des noch ausstehenden Restes, die Reassumierung der mit Bescheid vom 11. März l. J., S. 948, auf den 23. August l. J. angeordnet gewesenen, sohin sistierten Relicitation der auf Mathias Roic vergewährten, von Theresia Roic von Kleinpublog erstandenen, im Grundbuche des Gutes Großdorf unter Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilligt und zur Vornahme der Relicitation die Tagung auf den

26. Juni l. J.,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird. Schätzungs-Protokoll, Grundbuchs-extract und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 29. November 1875.

(1626-2) Nr. 692.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Santa Snelik von Laten die executive Versteigerung der dem Marko Savorn von Dule gehörigen, gerichtl. auf 1219 fl. geschätzten Subrealität Extr.-Nr. 13 der St. G. Graß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,  
die zweite auf den  
28. Juli  
und die dritte auf den  
25. August 1876,  
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wölling.

(1946-2) Nr. 2731.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pretner von Virkendorf, durch Dr. Burger, die exec. Versteigerung der in den Blas Paul'schen Nachlaß (von Tabor Haus-Nr. 6) gehörigen, gerichtl. auf 2862 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 446 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,  
die zweite auf den  
31. Juli  
und die dritte auf den  
31. August 1876,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. April 1876.

(1744-2) Nr. 1539.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 5. Februar 1876, Z. 241, auf den 3. Mai, 10. Juni und 8. Juli d. J. angeordnete Realfeilbietung gegen Martin Pirce von Predgrische wegen schuldigen 212 fl. 9 kr. sammt Anhang wird auf den

8. Juli,  
8. August und  
9. September 1876  
übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Idria am 7ten Mai 1876.

(1983-2) Nr. 4108 und 4109.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth in Vertretung des hohen Aerrars die executive Feilbietung der l. dem Michael Klemenčič von Laaße Nr. 8 gehörigen Realität ad Grundbuch Rupertsdorf Urb.-Nr. 142 im Werthe von 975 fl., pcto. 66 fl. 22 kr. c. s. c.; dann

2. der dem Johann Mazelle von Widerzug Nr. 3 gehörigen Realität ad Grundbuch Rupertsdorf Urb.-Nr. 10 im Werthe von 618 fl., pcto. 86 fl. 79 kr. c. s. c. bewilligt, und sei zu deren Vornahme die Tagungen, und zwar die erste auf den  
23. Juni,  
die zweite auf den  
25. Juli  
und die dritte auf den  
25. August 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchs-extracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 23. März 1876.

(1565-3) Nr. 8071.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rann wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Romščen Concursmasse-Verwalters die Versteigerung der zur Josef Rom'schen Concursmasse gehörigen, gerichtl. auf 6400 fl. geschätzten Realitäten Berg.-Nr. 1048, 1073, Neugt.-Nr. 243, 1387 und Urb.-Nr. 66 ad dom Rann und der zu Urb.-Nr. 70 gehörigen, in der Steuergemeinde Arnovosela gelegenen Parzellen Nr. 505, 506 und 507, dann Parzellen Nr. 22, 23, 24, 25, 28, 41, 49, 61, 89, 503, 52, 53, 60, 62, 75, 55, 50, 51, 54, 57, 58, 56, 59, 504 und 502 sammt den darauf stehenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und der in der Steuergemeinde Okutovagora gelegenen Parzellen Nr. 505, 606, 481 und 504 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,  
die zweite auf den  
4. August  
und die dritte auf den  
4. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Rann am 2ten Mai 1876.

(1933-3) Nr. 6052.

**Reassumierung  
dritter exec. Realfeilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei die Reassumierung der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Franz Kirin (Kirn) von Kerschdorf Nr. 1 sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, auf 1015 fl. gerichtl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 272 der Herrschaft Thurn am Hart bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

30. Juni 1876

von 9 bis 12 Uhr vormittags mit dem Beisagen angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Licitationsbedingungen und Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 31. Dezember 1875.

(1939-2) Nr. 5117.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurfeld gegen Anton Koritnik von Haselbach um Bewilligung der Relicitation der Realität Urb.-Nr. 201 ad Herrschaft Landstraß pcto. 785 fl. sammt Anhang, abzüglich bezahlter 500 fl. sammt Anhang, wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingungen hiemit bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

27. Juni 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben würde.

Schätzungs-Protokoll, Grundbuchs-extract und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 26. November 1875.

(1940-3) Nr. 1788.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Anna, Margaretha und Ursula Witsch von Dobrowa und deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria, Anna, Margaretha und Ursula Witsch von Dobrowa und deren unbekannteten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Max Walther von Großdorf durch seinen Nachhaber Herrn August Paulin von Haselbach die Klage auf Gestattung der Besorgung des Pfandrechtes auf der Realität Dom.-Nr. 57, pag. 137, pcto. 30 fl. 14 1/2 kr. die Klage angebracht, worüber die Tagung auf den

30. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Dernovšek von Arch als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiedon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 8ten Mai 1876.

(1789-2) Nr. 1445.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Fröhlich von Unterbaine die exec. Versteigerung der dem Martin nun Andreas Daxfobler von Unterzars gehörigen, gerichtl. auf 420 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. März 1875, Z. 642, schuldigen 175 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

2. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Laß am 11. Mai 1876.

(1934-3) Nr. 5442.

**Reassumierung  
dritter exec. Realfeilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Zur Einbringung der Forderung des hohen Aerrars und krainischen Grundentlastungsfondes per 179 fl. 53 kr. c. s. c., rüchftlich des noch ausstehenden Restes, wird die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22. April 1874, Z. 1846, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen Johann Roic von Arch gehörigen Realität Ref.-Nr. 17 ad Pfarngilt Arch bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

28. Juni 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die in Execution gezogene Realität bei dieser Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld am 29. Dezember 1875.

(1901-2) Nr. 1987.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Rajen von Zgoš, als Vormund des minderjährigen Josef Smolej von Mlaka, gegen Johann Grazel jun. von Bormarkt wegen dem Executionsführer aus dem Zahlungsbefehle vom 23. Oktober 1875, Z. 3796, schuldigen 40 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der dem letzteren auf das in der Stadt Radmannsdorf gelegene, in keinem Grundbuche eingetragene Schlachthaus, Parz.-Nr. 11 aus dem Licitationsprotokolle vom 2. Juli 1872, Z. 2559, und aus der Aufforderung vom 1. Juli 1875 zustehenden, laut Schätzungsprotokoll vom 8. April 1876, Z. 1394, bewerteten Eigenthumsrechte bewilligt und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

30. Juni und

14. Juli 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß diese Eigenthumsrechte bei der zweiten Feilbietung allenfalls unter dem Schätzungswert gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. Mai 1876.

### Unterricht im Clavierspiel

erteilt eine Frau gegen billiges Honorar; dieselbe hat auch eine größere Auswahl Musikalien zu verkaufen. (2016) 2-1  
Näheres im Zeitungscomptoir.

Bei dem gefertigten Postamt wird ein im Postfache vollkommen vertrauter und solider

### Postexpeditor,

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, aufgenommen. Anfrage an das k. k. Postamt Oberlaibach. (2004) 3-1

Unterzeichnete erlaubt sich den hochgeehrten Damen die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie Damen- und Kinder-Anzüge und jede Art von Weißwäsche zum Anfertigen übernimmt. Indem sie billige und schöne Arbeit verspricht, bittet sie um zahlreiche Aufträge. Auch werden Fräulein im Weißnähen und Kleidermachen in Unterricht genommen.

**Maria Moshina,**

wohnt St. Jakobsplatz Nr. 149, II. Stock, (1960) 3-3 Wasserseite.

### Für Damen!

Meine am 15. d. M. vertheilten Circuläre in Erwähnung zu bringen, sei gefälligst bemerkt, daß für den am 19. d. M. schon begonnenen Lehrcurs im **Maßnehmen, Schnittzeichnen** Zuschneiden für Separatstunden noch Schüler aufgenommen werden.

(Um in Triest zur bestimmten Zeit einzutreffen, ist dies mithin der letzte Lehrcurs in Laibach.) (2026) 3-1

**J. Baršis,**

Lehrer für Schnittzeichnen und Zuschneiden und wirkendes Mitglied der „Mode-Akademie“, Theatergasse Nr. 19, I. Stock.

### Die Zeitungs-Agentur Müller

(Laibach, Fürstehof 206)

beforgt gegen Ertrag der Pränumerationsgebühr die Pränumerationen auf alle inländischen (hiesige, wiener, triester, grazer, klagenfurter, görzer, linzer, prager, ungarische u. a.) Zeitungen für das zweite Semester, beziehungsweise dritte Quartal 1876. (2002)

### Zahnarzt Paichel

wohnt an der Gradeczkybrücke im Wally'schen Hause, I. Stock, und ordinirt von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr. (1887) 4

Seine **Wundwasser-Essenz**, Flasche 1 fl., und **Zahnpulver**, Schachtel 60 kr., sind außer im Ordinationslokale noch bei Herrn Apotheker **Wager** und den Herren **Karinger & Rasch** zu bekommen.

### Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 38

Specialarzt,  
Univ.-Lehrer a. b.  
**Dr. Bisenz,**  
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.  
heilt gründlich ohne Vernachlässigung die geschwächte **Manneskraft** (Impotenz) sowie alle geheime u. Hautkrankheiten.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch **Correspondenz** behandelt und werden die Kranken besorgt.  
Ebenfalls selbst zu haben das **Werk** (5. Auflage):  
**Die geschwächte Manneskraft**  
deren Ursachen und Heilung  
von **Dr. Bisenz**. Preis 2 fl. 50 kr.

### Wichtig für Kranke.

Allen Kranken wird das Buch:

**Dr. Retan's Selbstbewahrung**  
oder „Hilfe in allen Schwächeständen des männlichen Geschlechts“, Preis 2 fl., angelegentlich empfohlen. (S. 31940)  
Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder von **G. Poenike's Schulbuchhandlung**, Leipzig. (1347) 8-4  
Dieses Buch wurde von Regierungs- und Wohlfahrtsbehörden empfohlen.  
Man achte genau auf den Titel.

Beim Forstamte in **Gradoz** in Unterkrain wird ein im Weinbau bewandertes, Lesens und Schreibens kundiger, mit guten Zeugnissen versehenener

### Musseher

aufgenommen. Jahreslohn 300 fl., Quartier und Genuß eines Gartens. (1996) 2-1

### Gasthaus

### zur „Stadt Laibach“

Bahnhofgasse 115

### Schreiner Märzenbier,

vorzüglicher Qualität, gute und billige Weine; daselbst **Bier-Depôt** des Herrn Franz Schreiner aus Graz. (236) 40

Grosser (143) 45

### Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstehof 206).

### F. Kernreuter,

Wien, Hernals, Hauptstraße Nr. 115, an der Herdebahn.



Die sicherste und wirksamste Hilfe gegen im Innern von Wohnungen, Gewölben, Magazinen, Werkstätten entstehenden Brände gewähren meine neu konstruirten

### Haus- und Quartierspritzen

(auch als Gartenspritze verwendbar). Illustrierte Preiscurante hierüber, sowie über meine großen Feuerpumpen, Löschgeräte, Feuerwehrausrüstungen, Brunnenschöpfwerke, Wein- und Bierwerke, „Epiritus“, Del-, Petroleumumpfen und Schläuche werden franco versendet. (561)15-12

(1975) Nr. 4504.

### Firmaprotokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 3ten Juni 1876 im Register für Einzel-firmen die Firma

**E. F. Parisini**

zum Betriebe eines Eisen-Hammerwerkes in Fuschine, im Bezirke Wippach, eingetragen.

Laibach am 3. Juni 1876.

(1941-2) Nr. 1932.

### Curatelsverhängung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß **Johann Metelko** von Zavratac Nr. 22 mit Rathsbeschluß des k. k. Kreisgerichtes zu Rudolfswerth vom 18. April l. J., Zahl 531, als Verschwender erklärt und demselben **Matthias Selak** von Zavratac als Curator bestellt worden ist.

**R. l. Bezirksgericht Gurtfeld** am 4. Mai 1876.

(1992-1) Nr. 2478.

### Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 15. April d. J., Z. 2478, wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des **Peter Maier** von Krainburg, durch **Dr. Burger**, Advocat von dort, gegen den **Maria Schusterschitsch'schen** Verlaß von Krainburg, durch **Valentin Schusterschitsch** von Laibach, für die unbekannt wo befindliche **Elisabeth Rette**, geborene **Zollen**, lautende Realoffertingrubrik dem für dieselbe aufgestellten curator ad actum **Herrn Dr. Menzinger**, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde. **R. l. Bezirksgericht Krainburg** am 18. Juni 1876.

### Sparkasse-Kundmachung.

Wegen des pro I. Semester 1876 vorzunehmenden Rechnungs- abschlusses werden bei der gefertigten Sparkasse

vom 1. bis inclusive 15. Juli 1876

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

### Pfandamt

vom 1. bis 14. Juli 1876

für das Publikum geschlossen.

Laibach, 17. Juni 1876. (1976) 3-

### Direction der krainischen Sparkasse.

### Frisch angekommen

im

### Ausverkauf,

Hauptplatz Nr. 259.

Alle Gattungen Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Percails, echt französische Cretons, Sommer-Piquet, französische Mieder etc. etc.

Staunend billig.

Hauptplatz Nr. 259.

### Elegante Sommeranzüge

aus Panama (Lustre) nur fl. 13.—

aus echt Leinen . . nur fl. 11.—

aus russ. Leinen . . nur fl. 8-50

fl. 6 — Lustre-Sacko — fl. 6

in grösster Auswahl bei (1895) 5-4

**M. Neumann,**

Laibach, Luckmann'sches Haus.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und Nichtconvenierendes anstandslos umgetauscht.

(1738-3) Nr. 2245.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Johann Krašovec** von Wuschinsdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen **Johann Krašovec** von Wuschinsdorf hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte **Peter Sutte** von Wuschinsdorf Nr. 18 die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes aus dem Titel der Ersklung auf den Weingarten **Curr. Nr. 1822** ad Herrschaft Mötting eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn **Josef Bohlin** aus Mötting als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese

Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

**R. l. Bezirksgericht Mötting** am 15. März 1876.

(1679-3)

Nr. 2628.

### Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Abelsberg** wird kundgemacht, daß in der Executions-sache des **Josef Valentič** von Narein gegen **Anton Jello** von Narein Nr. 27 die mit dem Bescheide vom 30. October 1876, Z. 8734, auf den 21. März 1876 angeordnete exec. dritte Feilbietung der Real-lität **Urb.-Nr. 40** ad **Prem pcto**, 79 fl. 75 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

5. Juli 1876

übertragen worden ist. **R. l. Bezirksgericht Abelsberg** am 21. März 1876.